Verbandsliga Senioren 60 West

SuS Emden : TSR Olympia Wilhelmshaven
Samstag, 10.02.2024, 14:30 Uhr

Rodiek und Lepel in Einzel und Doppel ungeschlagen

Im Spiel der Verbandsliga Senioren 60 West traf der SuS Emden am Samstag, den 10. Februar im 2. Saisonspiel auf den TSR Olympia Wilhelmshaven. Die Gäste entführten bei ihrem 9:1-Erfolg die Punkte dabei sehr sicher. Das Satzverhältnis von 8:27 zeigt, wie deutlich es letztlich war. Eine tadellose Leistung mit jeweils zwei gewonnenen Einzeln und einem Sieg im Doppel zeigten an diesem Tag Rodiek und Lepel.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los: Zeiß / Roth überzeugten im Match gegen Nesterenko / Gichtbrock, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderten Reemtsma / Weske nach einer 2:0-Führung gegen Rodiek / Lepel. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungssatz. Was ein Spielverlauf! Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Karl-Heinz Zeiß bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Bernd Gichtbrock. Beim folgenden 0:3 gegen Petro Nesterenko fand Günter Reemtsma von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Beim Stand von 1:3 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Frank Saeglitz letztlich auf Lager, um Andreas Lepel final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Gustav Weske letztlich parat, um Henry Rodiek final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 3:11, 6:11, 7:11. Beim Stand von 1:5 gingen die Spitzenspieler des SuS Emden und des TSR Olympia Wilhelmshaven in die Box. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Karl-Heinz Zeiß letztlich parat, um Petro Nesterenko final zu gefährden, somit stand es am Ende der im Vorfeld als eher offen einzuschätzenden Partie 0:3. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch diesen Sieg war der sechste Zähler für die Mannschaft an diesem Tag verbucht und der Erfolg stand bereits vor den verbliebenen Einzeln fest. Nach gewonnenem ersten Satz gab Günter Reemtsma das Spiel gegen Bernd Gichtbrock noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Frank Saeglitz gegen Henry Rodiek. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Der letzte Zwischenstand vor dem kommenden Spiel zeigte folgendes Resultat: SuS Emden 1 Punkte, TSR Olympia Wilhelmshaven 8 Punkte. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte Gustav Weske bei seiner Pleite gegen Andreas Lepel. Mit dem letzten Match des Tages fand ein rückblickend eher einseitiger Mannschaftskampf sein Ende.

Nach diesem Ergebnis wird der SuS Emden am 10.02.2024 gegen den Oldenbroker TV versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 10.02.2024 gegen den SV Vorwärts Nordhorn mitnehmen.

Statistik:
SuS Emden
Doppel: Zeiß / Roth 1:0, Reemtsma / Weske 0:1
Einzel: K. Zeiß 0:2, G. Reemtsma 0:2, F. Saeglitz 0:2, G. Weske 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.02.2024 (17:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TSR Olympia Wilhelmshaven
Doppel: Nesterenko / Gichtbrock 0:1, Rodiek / Lepel 1:0
Einzel: P. Nesterenko 2:0, B. Gichtbrock 2:0, H. Rodiek 2:0, A. Lepel 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.02.2024 (17:19) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").